

Von: Heinzl Anton [mailto:Anton.Heinzl@spoe.at]
Gesendet: Dienstag, 24. September 2013 09:58
Betreff: BI Liesing - Beantwortung Anton Heinzl

Sehr geehrter Herr !

In der Beilage übermittle ich Ihnen die Beantwortung des Fragebogens!

Mit freundlichen Grüßen,

Abg. z. NR Anton Heinzl

*Vorsitzender des parlamentarischen Verkehrsausschusses
Verkehrssprecher der SPÖ Parlamentsfraktion*

Beilage

Ich beziehe mich auf Ihre E-Mail vom 16.09.2013. Da ich bei Ihrer Veranstaltung am 11.09.2013 in Liesing am Podium anwesend war, erlaube ich mir, Ihnen hiermit namens der SPÖ zu antworten:

Das Vorhandensein eines international angebundenen, florierenden Flughafens ist ein Garant für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze. Gegenwärtig finden ca. 20.000 Personen in rund 230 am Flughafen Wien ansässigen Unternehmen eine entsprechende Anstellung. Die Infrastrukturkapazität am Boden wird in Zukunft der entscheidende Wettbewerbsfaktor in der Luftfahrt sein. Denn der zukünftige Wettbewerb wird sich nicht mehr zwischen Airlines sondern zwischen Standorten bzw. Airportsystemen in ihrer Gesamtheit ergeben.

Das Thema Fluglärm bewegt viele Menschen europaweit, welches sehr ernst zu nehmen ist. Auf unterschiedlichste Weise wird versucht, bestehenden Problemen in diesem Zusammenhang zu begegnen.

Um den Betroffenen die Möglichkeit zu geben, ihre Bedenken zu äußern, mit dem Ziel, ein für alle tragbares Ergebnis zu erzielen, hat man sich im Zusammenhang mit der geplanten 3. Piste am Flughafen Wien vor Jahren bereits für ein Mediationsverfahren entschieden, welches mittlerweile als ein internationales Vorzeigeprojekt gilt. Gemündet hat dies in einem umfassenden Mediationsvertrag.

Im Zuge dessen wurden auch die Flugstreckenführungen über Wien nach eingehenden, mehrjährigen Verhandlungen im Konsens beschlossen. Weder wurden Strecken für Anflüge oder Abflüge noch deren Verteilungen für sich isoliert behandelt sondern stets als interdependentes Gesamtpaket verhandelt.

Auch das Dialogforum Flughafen Wien ist aus der Wiener Mediation hervorgegangen, welches die Einhaltung der Mediationsvereinbarungen überwacht und jährlich einen allgemein zugänglichen Evaluierungsbericht auf seiner Website www.dialogforum.at veröffentlicht. Dieses Dialogforum ist auch die Plattform für die Weiterführung der Wiener Mediation und offen für Beschwerden aber auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge.

Wie auch Ihnen persönlich von Frau Bundesministerin Bures bei Ihrem Treffen mit ihr im März 2012 möchte ich nunmehr auch anregen, dass Sie der Einladung des Dialogforums nachkommen, nicht nur grundsätzlich – wie unzählige Bürgerinitiativen auch – dem Dialogforum beizutreten, sondern auch dabei dieses Forum nützen, konsensorientiert mit den Mitgliedern des Dialogforums die von Ihnen aufgebrachten Themenstellungen in diesem Rahmen zu diskutieren, denn speziell bei Fragen von Immissionsbelastungen durch Fluglärm

sieht man, dass konsensorientierte Diskussionen und konsensuale Lösungen zielführender für den gesamten Betroffenenkreis sind.

Mit freundlichen Grüßen

AbgNR Anton Heinzl
Verkehrssprecher der SPÖ